

12. 03. 11 WB

Der dritte »echte« Winter

Kältester Dezember seit 60 Jahren

Paderborn (WV/vah). Der Paderborner Hobby-Meteorologe Walter Rentel hat seine Wetterdaten für den Winter vorgelegt. Seine Analyse belegt, was viele Paderborner ohne lange nachzudenken unterschreiben würden: Es war ein echt harter Winter!

Er dauert meteorologisch vom 1. Dezember bis 28. Februar. Diese Zeit war – wie 2008 und 2009 – wieder hart und kalt, allerdings etwas anders als in den Vorjahren.

Der Winter war mehr als pünktlich. Bereits vor dem amtlichen Start am 1. Dezember gab es fünf Tage mit geschlossener Schneedecke. Der Winter war allerdings nicht so extrem kalt wie im Vorjahr. »Nur« -13,8 Grad wurden in der Spitze gemessen. Im Vorjahr lag der Spitzenwert bei -16,9 Grad Celsius. Dafür gab es aber lang anhaltende Frostperioden. Allein im Dezember wurden 30 (davon 23 Tage mit Dauerfrost) gemessen. Im Vorjahr waren es nur 17 Frosttage im Dezember.

Es gab im Winter 2010/2011 insgesamt 52 Tage (Vorjahr 58 Tage) mit geschlossener Schneedecke. Die Sonne zeigte sich mit 76,4 Prozent ihres Solls häufiger als im Vorjahr (57,5 Prozent).

Die Mitteltemperaturen lagen über alle drei Wintermonate in Dahl mit 0,1 Grad (Vorjahr -0,6) und in Elsen mit 0,6 Grad (Vorjahr 0,4) deutlich unter dem 30-jährigen Mittelwert von 1,6 Grad. Es

gab in diesem Winter insgesamt 64 Frosttage, davon 31 Dauerfrosttage.

Die Niederschläge, überwiegend als Schnee, lagen in Dahl höhenbedingt mit 242,2 Litern (Vorjahr 158,3) über dem Mittel von 227,8 Litern. In Elsen hat Walter Rentel 137,3 Liter (Vorjahr 117,5) gemessen.

Der Dezember begann hochwinterlich. Die Durchschnittstemperaturen lagen deutlich unter dem 30-jährigen Mittel. Es war der kälteste Dezember seit 60 Jahren. Die Niederschläge, nur als Schnee, lagen allerdings sowohl in Dahl als auch in Elsen weit unter dem Durchschnitt.

Im Januar hielt der Dauerfrost in der ersten Woche an. Dann gab es 20 Tage milderer Wetter über beziehungsweise um den Gefrierpunkt, um am Monatsende wieder frostig zu werden. Die Durchschnittstemperaturen lagen in Dahl und in Elsen mit 2,5 Grad über dem langjährigen Mittel von 0,9 Grad. Die Niederschläge, jetzt wieder vermehrt als Regen, lagen in Dahl mit 141,5 Litern und in Elsen mit 82,9 Litern über dem langjährigen Mittel von 79,6 Litern.

Der Februar zeigte sich wechselhaft. Die Durchschnittstemperaturen waren verhalten winterlich und lagen etwas über dem langjährigen Mittel. Der Monat war recht trocken und zeitweise schön.

So pünktlich wie der Winter kam, hat auch der Frühling mit einer sonnigen Woche begonnen – allerdings noch mit Nachtfrost.

So pünktlich wie der Winter hat auch der Frühling mit viel Sonne begonnen.

